



Ansbach, 08.Mai 2018

Start einer Kampagne für die westmittelfränkischen Krankenhäuser

„Krankenhaus statt Fabrik“

Wir möchten Ihnen eine Initiative von Beschäftigten des Gesundheitswesens, Ärzten, politisch Verantwortlichen und Betroffenen zum Erhalt einer flächendeckenden Versorgung in Stadt und Landkreis Ansbach vorstellen.

Wir laden daher herzlich ein zum

Pressegespräch

Freitag, 11.05., 12 Uhr

Eiscafé Castello, Promenade 25 in Ansbach.

Es stehen Ihnen zum Gespräch einige Erstunterzeichner unseres Appells zum Erhalt einer flächendeckenden Gesundheitsversorgung in Stadt und Landkreis zur Verfügung. Diese sind (alphabetisch):

- Gabriele Bäuerlein (ver.di-Betriebsgruppe ANregiomed)
- Dr. med. Markus Bucka (Obmann der Notärzte Bereich Ansbach)
- Markus Fabi (Sprecher AG Gesundheit des Seniorenbeirates Ansbach)
- Jürgen Göppner (Bezirksgeschäftsführer ver.di Mittelfranken)
- Elke Härtel (Bezirksvorsitzende ver.di Mittelfranken)
- Dr. med. Klaus-Jürgen Kessler (Hausarzt Ansbach)
- Heinz Kötzel (Vorsitzender des Seniorenbeirats der Stadt Ansbach)
- Norbert Lechler (ver.di-Betriebsgruppe ANregiomed, PR-Vorsitzender)
- Sylke Priebe (Ortsvorsitzende ver.di Ansbach)
- Margit Schramm-Brunner (ver.di- Betriebsgruppe Bezirksklinikum Ansbach, PR-Vorsitzende)
- Rosi Sindel (ver.di-Betriebsgruppe ANregiomed)
- Harald Weinberg, MdB (gesundheitspolitischer Sprecher DIE LINKE im Bundestag)

Hintergrund:

Stadt und Landkreis Ansbach sind in besonderem Maße vom Umbruch des Gesundheitssystems und der Krankenhauslandschaft in den vergangenen Jahren betroffen: Vorgaben von Bund und Land machen es für kommunale Klinikträger immer schwerer, eine flächendeckende Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum zu gewährleisten. Dies äußert sich etwa in den hohen Defiziten des Klinikverbundes ANregiomed, aber auch im Ärztemangel in dünn besiedelten Gebieten. Weitere derzeit in Berlin und München erstellte Rahmenbedingungen drohen die Situation vor Ort weiter zu verschärfen - etwa mit Blick auf den Erhalt von Geburtsstationen und notfallmedizinischen Strukturen.

Hiergegen wollen Beschäftigte, AkteureInnen und Betroffene im Gesundheitswesen ein Zeichen setzen und Alternativen aufzeigen.

Vereinte
Dienstleistungs-
Gewerkschaft
Bezirk Mittelfranken
Ortsverein Ansbach



PRESSEINFORMATION

V.i.S.d.P.:
Ulli Schneeweiß
Gewerkschaftssekretär

ver.di Bezirk Mittelfranken

Kornmarkt 5-7
90402 Nürnberg

Tel.: 0911 – 23 55 7 770
Fax: 0911 – 23 55 79 6770
Email:
ulli.schneeweiss@verdi.de
www.mittelfranken.verdi.de